



Mit der Inspektionskamera kann der Fachmann selbst in die verwinkeltesten Ecken schauen.

HAUSMAUS
Länge: 7–11 cm;
Schwanz: 7–10 cm.
Bekämpfung: Einschlußflöcher versiegeln. Komposthaufen mit Gitter umwickeln und nicht in Hausnähe aufstellen.



Die Vollmontur braucht Daniel Müller selten, doch den Imkeranzug (r.) bei jedem Wespeninsatz.



Mäuse fängt man mit Nutella

Daniel Müller tötet Tiere – und zwar professionell. Er ist **Schädlingsbekämpfer** und sagt: «Ich muss denken wie ein Insekt.» TELE gibt er Einblick in seinen Beruf.

Text: Hanspeter Huber | Fotos: Paco Carrascosa

Die Untermieter Dokumentation			
MONTAG	4. APRIL	8.00	ARTE

Wenn Mäuse lesen könnten, würde er ein Täfelchen aufstellen: Zutritt verboten! «Nein, Tiere töten ist kein Spass – aber einer muss es ja tun.» Schädlingsbekämpfer Daniel Müller parkiert vor einem Einfamilienhaus in Olten. Die Besitzerin,

eine ältere Dame, hat am Tag zuvor bei seiner Firma Oltex in Egerkingen SO angerufen: Mäuse!

Die Haustüre wird aufgerissen. «Na endlich!», sagt sie, dreht ohne weiteres Wort ab und marschiert in die Küche. Mit Engsgeduld redet Daniel Müller, der privat Harley fährt und harten

Rock hört, auf die Dame ein: «Zu dieser Jahreszeit sind Mäuse normal.» Tatsächlich kümmert sich der Kammerjäger in den Wintermonaten verhältnismässig oft um Mäuse und Ratten. Wenn's wärmer wird, kommen vermehrt Ameiseneinsätze dazu, und ab Jahresmitte beginnt die Wespensaison. Hausschädlinge wie Schaben und Motten sind dauerpräsent.

Müller streift die Handschuhe über – Spurensicherung. Er schaut unters Spülbecken, nimmt den Abfallsack raus. Klitzekleine Häufchen liegen da. Mäusekot. Müller schraubt sich einen Zugang zum Sockelbereich frei und

schiebt seine Inspektionskamera vorsichtig hinein. Auf dem Display erscheint ein Bild: Klar zu erkennen sind Kotspuren und angeknabberte Essensreste.

Danach hängt der Kammerjäger Frassköder unter die Spüle – mit Blutgerinnungshemmer. Die führen zu innerlichem Verbluten. Die Mäuse werden müde, schlafen ein, für immer. Früher brauchte man Schwermetallhaltiges wie Arsen – das hat die Tiere innerlich verätzt und qualvoll getötet. Kurz und schmerzlos komme dafür der Tod mit den Mäusefallen. Die baut der Profi als Nächstes auf. Er bestreicht sie mit Nutella. «Schoggi riecht intensiver als Käse oder Speck.»

Hausmäuse und Ratten zählen zu den Hygieneschädlingen, ebenso die Kakerlaken, auch Schaben genannt: Sie alle übertragen Krankheitserreger. Daneben gibt's Vorratsschädlinge wie Dörrrobstmotten, Materialschädlinge wie Kleidermotten und Lästlinge, die nicht zwingend Schaden anrichten – aber nerven, zum Beispiel Wespen.

Dann ist es Zeit für den Zmittag. «Dieses Restaurant kenne ich gut», sagt Müller und setzt sich. Betritt er dagegen ein Lokal zum ersten Mal, schaut er sich automatisch nach Ungeziefer um. Und

im Hotel lupft er die Matratze und sucht Wanzen. Berufsneurose.

Die Spaghetti sind da. «Nachher geht's zu den Kakerlaken», sagt Müller und kaut genüsslich. Ekel

kennt er nicht. Sonst hätte er – das Diplom des Schädlingsbekämpfers im Sack – den Betrieb des Vaters nicht übernehmen können.

In seinem Job müsse er «denken wie ein Insekt». Müsse wissen, wie sie leben, wann sie wie reagieren. «Wer sich so intensiv damit auseinandersetzt, verliert den Ekel.» Ausnahmslos? Fast. Nach



SILBERFISCH
7–12 mm. Lebt an feuchten Orten. Befällt Mehl, Griess, Haferflocken etc. und hinterlässt Kot. Bekämpfung: Ritzen schliessen, Feuchtstellen beseitigen.



DEUTSCHE SCHABE
11–14 mm. Auch Küchenschabe genannt, häufigste Kakerlakenart. Ein Allesfresser, der Viren und Bakterien übertragen kann.

SAMSTAG 2. APRIL → S. 40

- Die Waffen der Frauen**
DOKUMENTATION | 20.15 | VOX | SV 36-234-802
- Vivo: Pflege**
MAGAZIN | 17.30 | 3SAT | SV 6-579-956
- Die letzten Jahre der Dinosaurier**
PALÄONTOLOGIE | 20.15 | RTL | SV 11-632-173
- Ägypten (1/2)**
GESCHICHTE | 20.15 | ARTE | SV 7-077-208
- Hollywood-Skandale**
DOKU | 22.25 | BR | SV 2-990-096

SONNTAG 3. APRIL → S. 52

- Was wir wollen**
GESELLSCHAFT | 20.15 | 3SAT | SV 5-603-425
- Albtraum Flugzeugabsturz**
HORIZONTE | 14.45 | SF 1 | SV 6-048-680
- Xenia**
HORIZONTE | 15.15 | SF 1 | SV 60-902-951
- Lockruf des Yukon**
REPORTAGE | 18.30 | ZDF | SV 2-661
- Let's Play, Boy**
DOKUMENTATION | 23.05 | ORF 2 | SV 4-311-241

MONTAG 4. APRIL → S. 64

- Die Berlusconi-Show**
DOKUMENTATION | 22.50 | SF 1 | SV 3-169-907
- Aus Müll wird Gold**
DOKUMENTATION | 18.15 | SWR | SV 9-835-742
- Hitec: Häuser von morgen**
WISSENSCHAFT | 21.30 | 3SAT | SV 9-262-029
- Gewalt der Gesetzlosen**
REPORTAGE | 22.00 | WDR | SV 664-452
- Coca-Cola und das Dritte Reich**
GESCHICHTE | 22.30 | BR | SV 754-029

DIENSTAG 5. APRIL → S. 76

- Jack the Ripper**
DOKUMENTATION | 20.15 | ZDF | SV 976-414
- Erdbebewegungen**
MENSCHEN | 22.00 | 3SAT | SV 8-798-211
- Babys made in India**
DOKUMENTATION | 22.00 | WDR | SV 258-292
- Zeit der Entscheidung**
REPORTAGE | 22.15 | ZDF | SV 288-872
- Flippig oder peinlich?**
«STERN»-TV | 23.15 | VOX | SV 2-111-650

MITTWOCH 6. APRIL → S. 88

- Der Kachelmann-Prozess**
DOKUMENTATION | 20.15 | 3SAT | SV 409-983-761
- Der Weg der Diamanten (1/3)**
DOKUMENTATION | 16.20 | 3SAT | SV 4-462-877
- Das Geschäft mit dem Artenschutz**
DOKUMENTATION | 20.15 | ARTE | SV 7-975-896
- Betrifft: Die besten Jahre**
DOKUMENTATION | 20.15 | SWR | SV 461-358-362
- Bruno Manser – Laki Penan**
MENSCHEN | 0.05 | SF 1 | SV 28-144-200

DONNERSTAG 7. APRIL → S. 100

- Warten auf das zweite Leben**
DOKUMENTATION | 20.05 | SF 1 | SV 6-403-939
- Der Fussballtempel**
ARCHITEKTUR | 13.30 | BR | SV 739-129
- Die Odyssee des Menschen (1/3)**
DOKUMENTATION | 14.35 | 3SAT | SV 46-089-133
- Risiko Fettleber**
RATGEBER | 21.00 | MDR | SV 3-505-216
- Belogen und betrogen**
REPORTAGE | 23.10 | RTL 2 | SV 1-707-552

FREITAG 8. APRIL → S. 112

- Fortsetzung folgt (1)**
DOKUSERIE | 21.00 | SF 1 | SV 8-719-798
- Hungern gegen Wände**
DOKUMENTATION | 12.00 | 3SAT | SV 5-807-021
- Makro**
KRIMINALISTIK | 21.30 | 3SAT | SV 9-097-717
- Mit der Sonne um die Welt**
LUFTVERKEHR | 21.45 | ARTE | SV 2-842-311
- Der grosse Toleranz-Test**
DOKUMENTATION | 22.10 | PRO 7 | SV 2-426-953

wie vor Bammel hat er vor Spinnen. Wieso gerade Spinnen? «Weiss ich nicht, vielleicht wegen der langen Beine.»

Danach geht's zu den Kakerlaken. Die haben sich in einem Einfamilienhaus bei Aarau ausgebreitet. Die Kundin fragt ungläubig: «Sie sind der Kammerjäger?» Müller schmunzelt: «Meine Gasmasken sind im Auto, aber die brauche ich heute nicht.» Dafür hat er eine Pistole dabei – die Frau ist beruhigt. Das Teil kann zwar nicht feuern, doch die Wirkung ist tödlich: Es ist eine Gelpresse, mit der Müller nun Frassköder in Schränken und Ritzen verteilt. Der Wirkstoff führt zu Nervendauerreiz. Und da Kakerlaken tote Artgenossen fressen, wird das Gift weitergegeben – «der ganze Befall getilgt».

Kakerlaken bekämpft man meist ohne Gas, Qualm und Lärm. Allgemein wird heute weniger Gift angewendet – strengere Vorschriften. Aber auch, weil sich die Technik weiterentwickelt hat. So lassen sich etwa Bettwanzen im thermischen Verfahren bekämpfen: Man heizt einen Raum auf 50 Grad – zu viel für die Blutsauger.

Die Ganzkörpermontur mit Atemschutz braucht Müller nur bei Extremeinsätzen: Wenn er ganze Betriebe einnebelt; wenn er Wohnungen reinigt.

Der schlimmste Fall? In der Wohnung eines Messies. «Es gab nur ein schmales Weglein, links und rechts Abfall. Das WC war unbenutzbar. Ein einziges Zimmer war aufgeräumt – dort war die elektrische Eisenbahn drin.»

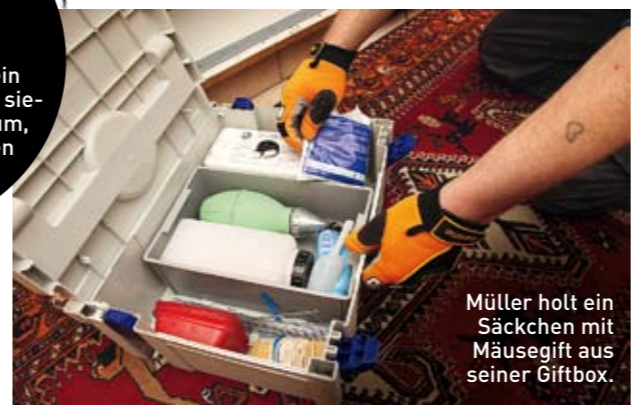
Zurück zu den Kakerlaken. «Wieso bei uns?», fragt die Kundin, «hier ist es doch sauber.» Schmutz hat wenig damit zu tun. Schädlinge werden meist eingeschleppt: Dörrobstmotten im Müesli, Bettwanzen im Koffer. Schädlingsbekämpfer Daniel Müller hatte selbst mal Motten – er fand sie bei den geriebenen Haselnüssen.

Er fährt zurück ins Büro. Seine Insekten haben Hunger. Gleich neben seinem Pult steht ein Terrarium mit grünen Gespenstschrecken. Müller zerbröselt Brombeerblätter: ohne Gift. ■



WESPE

12–17 mm. Lästling, kein Schädling. Kammerjäger sie-deln ihre Nester meist um, denn die Wespen haben eine Aufgabe: Mücken töten.



Müller holt ein Säckchen mit Mäusegift aus seiner Giftbox.



Was ist das? Mitgebrachte Schädlinge werden unter dem Binokular bestimmt.

HAUSRATTE

Länge: 16–24 cm; Schwanz: 18–25 cm. Befällt Lebensmittel aller Art und hinterlässt Kot, Urin und Haare. So überträgt sie auch Krankheitserreger.



TIPPS

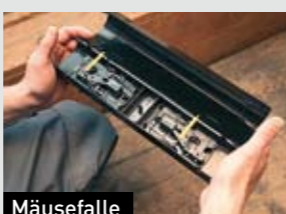
- Abfall**
Volle Abfallsäcke draussen in verschliessbaren Tonnen deponieren.
- Lebensmittel**
Nicht hamstern. Vorräte kühl, trocken, in geschlossenen (durchsichtigen) Behältern aufbewahren. Ständige Befallskontrollen machen.
- Reisegepäck**
Nach den Ferien den Kofferinhalt in der leeren Badewanne ausschütteln.
- Nach Befall**
Befallenes beseitigen. Schrank ausputzen (die Löcher fürs Tablar nicht vergessen). Zurückhaltung bei Sprays: Die Anwendung kann gefährlich sein und bringt meist nichts. Bei Bettwanzen oder Kakerlakenverdacht: immer Profis rufen.

DIE METHODEN DES PROFIS



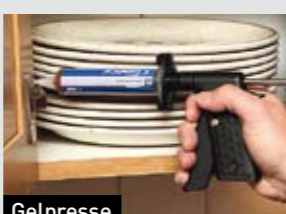
Mäuseköder

Handschuh-Pflicht
Der Fachmann hängt den Mäuseköder (Blutgerinnungshemmer) unter das Spülbecken. Dabei trägt er immer Handschuhe: So bleibt der bedrohliche Menschengeroch nicht am Köder haften.



Mäusefalle

Zwei auf einen Streich
Die Falle besteht aus zwei Klappen. Man stellt sie an eine Wand. Warum? Weil Mäuse stets Wänden entlanglaufen – Hindernis hin oder her. Im Gegensatz zu Ratten gelten Mäuse als eher dumm.



Gelpresse

Winzig, aber stark
Mit der pistolenartigen Presse verteilt man stecknadelgrosse Köder in Scharnieren, Ritzen und Spalten. So lassen sich innert weniger Tage 95 Prozent eines Kakerlakenbefalls tilgen.

FOTOS: PACO CARRASCOSA (6), PRISMA, WIKIPEDIA (2)



«Ich hasse Insekten nicht. Meine **Gespenstschrecken** sind schön – so majestätisch.»

Daniel Müller, Kammerjäger



DÖRROBSTMOTTE

8–10 mm. Befällt Getreide, Nüsse, Trockenobst. Wird oft mit der Schabe verwechselt. Unterschied: Motten fliegen, Schaben nicht.

Wann zahlt der Mieter?

Grundsätzlich bezahlt, wer den Schädlingsbekämpfer beauftragt. Darum: Zuerst mit der Verwaltung sprechen. Rechtlich handelt es sich bei Schädlingsbefall um **Mangel am Mietobjekt**. Das bedeutet, dass im Normalfall der Vermieter für Abhilfe sorgen muss. Er muss es immer dann tun, wenn Ursprung und Ursache des Befalls nicht abschliessend zu klären sind. Der Mieter muss allerdings dann bezahlen, wenn man ihm nachweisen kann, Schädlinge unter **Verletzung der mietrechtlichen Sorgfaltspflicht** eingeschleppt zu haben. Etwa wenn Haustiere Flöhe heimbringen.

ANZEIGE

checkup
DAS GESUNDHEITSMAGAZIN

Neu jeden Montag um 18.20 Uhr bei TeleZüri
danach stündliche Wiederholung

TELE ZÜRİ logo, hirsländchen logo, RehaClinic logo